



### AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

#### Evangelium nach Lukas 6, 27-38

Seid barmherzig,  
wie auch euer Vater barmherzig ist

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Euch, die ihr zuhört, sage ich: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen!

Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!

Dem, der dich auf die eine Wange schlägt, halt auch die andere hin und dem, der dir den Mantel wegnimmt, lass auch das Hemd!

Gib jedem, der dich bittet; und wenn dir jemand das Deine wegnimmt, verlang es nicht zurück!

Und wie ihr wollt, dass euch die Menschen tun sollen, das tut auch ihr ihnen!

Wenn ihr die liebt, die euch lieben, welchen Dank erwartet ihr dafür? Denn auch die Sünder lieben die, von denen sie geliebt werden.

Und wenn ihr denen Gutes tut, die euch Gutes tun, welchen Dank erwartet ihr dafür? Das tun auch die Sünder.

Und wenn ihr denen Geld leiht, von denen ihr es zurückzubekommen hofft, welchen Dank erwartet ihr dafür? Auch die Sünder leihen Sündern, um das Gleiche zurückzubekommen.

Doch ihr sollt eure Feinde lieben und Gutes tun und leihen, wo ihr nichts zurückerhoffen könnt. Dann wird euer Lohn groß sein und ihr werdet Söhne des Höchsten sein; denn auch er ist gütig gegen die Undankbaren und Bösen.

Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

Richtet nicht, dann werdet auch ihr nicht gerichtet werden! Verurteilt nicht, dann werdet auch ihr nicht verurteilt werden! Erlasst einander die Schuld, dann wird auch euch die Schuld erlassen werden!

Gebt, dann wird auch euch gegeben werden! Ein gutes, volles, gehäuftes, überfließendes Maß wird man euch in den Schoß legen; denn nach dem Maß, mit dem ihr messt, wird auch euch zugemessen werden.

Den Kirchenanzeiger kann man sich aufs Handy schicken lassen: siehe Impressum (Seite 4)

### WORT ZUM SONNTAG

Mit der Bergpredigt sei doch keine Politik zu machen, meinte einst Reichskanzler Otto von Bismarck.

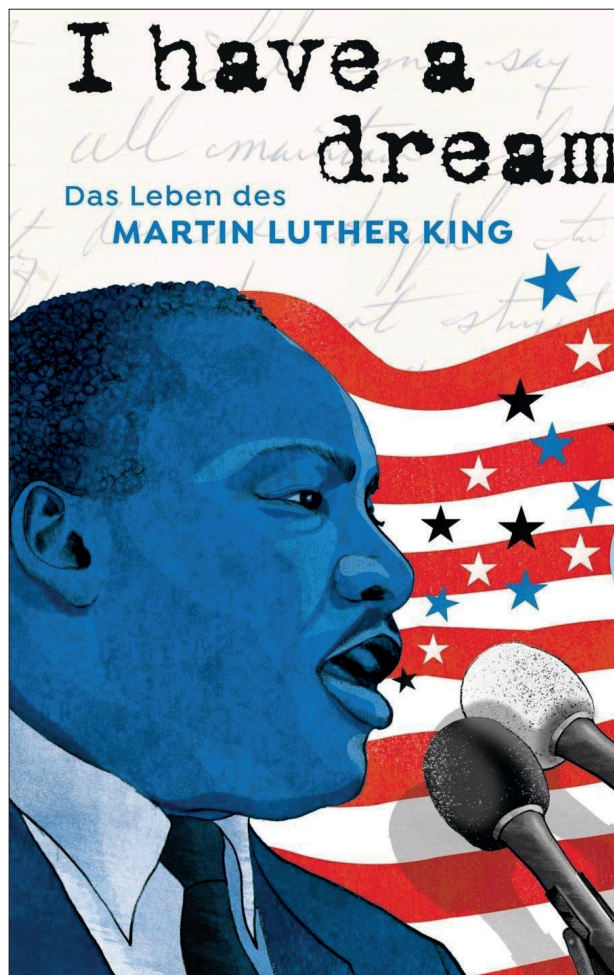
#### Die Bergpredigt – kann Berge versetzen – wie die Worte des Martin Luther King

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste,

ich würde diesen Satz gerne abwandeln: Wer auf den Namen Jesu Christi getauft ist, muss mit der Bergpredigt Politik machen! Denn unser Glaube frömmelt nicht in einem stillen Seelengärtchen vor sich hin, sondern verpflichtet uns für eine bessere Welt.

Zwar ist die Bibel kein Parteiprogramm, aber ein „Positionspapier“! Sie setzt Marken, an denen wir Christen uns nicht einfach vorbeidrücken können. Wenn Jesus in der Bergpredigt die Friedensstifter selig preist, werden wir nicht klaglos hinnehmen, dass man weltweit die Rüstungshaushalte aufdonnert und Atomsprenköpfe scharf macht. Wer „hungert und dürstet nach Gerechtigkeit“, wird sich nicht damit abfinden, dass acht Superreiche in dieser Welt so viel besitzen wie die ärmere Hälfte der ganzen Menschheit. Da muss doch die Politik dazwischenfahren! Selig gepriesen werden auch die Barmherzigen. Da ist doch kein Platz für Fremdenfeindlichkeit und dumpfen Nationalismus.

Am kommenden Sonntag hören wir die Fortsetzung der Bergpredigt. Mit der entscheidenden Spitze: „Liebet eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen.“



Aus Martin Luther Kings großer Rede „I have a dream“, gehalten am 28. August 1963 in Washington:

„Ich habe einen Traum, dass eines Tages auf den roten Hügeln von Georgia die Söhne früherer Sklaven und die Söhne früherer Sklavenhalter miteinander am Tisch der Brüderlichkeit sitzen können.“

Ich habe einen Traum, dass sich eines Tages selbst der Staat Mississippi, ein Staat, der in der Hitze der Ungerechtigkeit und Unterdrückung verschmachtet, in eine Oase der Gerechtigkeit verwandelt.

Ich habe einen Traum, dass meine vier kleinen Kinder eines Tages in einer Nation leben werden, in der man sie nicht nach ihrer Hautfarbe, sondern nach ihrem Charakter beurteilen wird.“

Einige der kantigsten Sätze der Bibel. Die gehen so gegen den Strich, dass man eigentlich nur den Kopf schütteln kann. Damit kann nun wirklich nicht Politik gemacht werden. Das ist doch nicht menschenmöglich. Diese Kraft hat keiner.

An einen, der das doch konnte und der ganzen Welt zeigte, möchte ich erinnern. An Martin Luther King, amerikanischer Geistlicher und Bürgerrechtler. Er war selbst ein Afroamerikaner und kämpfte durch gewalt-

losen Widerstand für die rechtliche Gleichstellung der Schwarzen. Und er tat das so erfolgreich, dass er für seine Feinde gefährlich wurde. Am 4. April 1968 wurde er ermordet.

„Liebt eure Feinde!“ Diesem scheinbar unmöglichen Satz hat King ein Denkmal gesetzt. Über diese Liebe, die man kaum begreifen kann, schreibt er: „... wir dürfen ... nicht unsere Pflicht zur Liebe vergessen. Während wir die Rassenschranken bekämpfen, müs-

sen wir ihre Verteidiger lieben. Unseren Gegnern sagen wir: Unsere Leidenschaft ist ebenso groß wie eure Macht, uns Leiden zuzufügen. Tut mit uns, was ihr wollt, wir werden euch trotzdem lieben. Werft uns ins Gefängnis, wir werden euch trotzdem lieben. Werft Bomben in unsere Häuser, bedroht unsere Kinder, wir werden euch trotzdem lieben. Und seid sicher, wir werden euch mit unserer Leidenschaft überwinden. Eines Tages werden wir die Freiheit gewinnen. Wir werden so lange an euer Herz appellieren, bis wir auch euch gewonnen haben. Und dann wird unser Sieg ein doppelter sein.“

Martin Luther King und viele andere haben diesen Sieg nicht erlebt. Aber die Liebe, die er predigte und lebte, ist geblieben, wenn sie es auch schwer hat. Heute, wenn in der Ukraine sich Nato und Russland wie früher als Feinde gegenüberstehen. Heute, wenn Impfbefürworter und Impfgegner gegeneinander demonstrieren. Heute, wenn Hassmails Menschen zerstören.

Klar, ich und wir hier in Bad Waldsee sind kein Martin Luther King. Aber die Bergpredigt ist uns Christen ins Stammbuch geschrieben. Auch wenn es schwer ist, auch wenn wir vielleicht weit dahinter zurückblieben, auch wenn es der berühmte Stachel im Fleisch ist. Wer auf den Namen Jesu Christi getauft ist, muss mit der Bergpredigt Politik machen!  
Pfr. Stefan Werner

#### Martin Luther King

war ein US-amerikanischer Baptistenpastor und Friedensnobelpreisträger (1929 – 1968). Er gilt als einer der herausragendsten Vertreter des gewaltlosen Kampfes gegen soziale Ungerechtigkeit. Für die Abschaffung der Diskriminierung von Schwarzen hat er Entscheidendes geleistet.

# GOTTESDIENSTE & mehr

**CORONA: KEINE TEILNEHMENERFASSUNG MEHR  
ABER: MASKENPFLICHT UND ABSTANDSPFLICHT**



**ST. PETER  
BAD WALDSEE**

## Sa, 19. Februar

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit im Pfarrhaus

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter

## So, 20. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis  
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter

17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

## Mo, 21. Februar

17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

## Di, 22. Februar

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter  
19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter

## Mi, 23. Februar

7.30 Uhr: Schüलगottesdienst in der Frauenbergkapelle (3. Klassen)  
17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in

der Spitalkapelle  
17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkapelle  
18.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

## Do, 24. Februar

9.30 Uhr: Eucharistische Anbetung in St. Peter

## Fr, 25. Februar

17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

## Sa, 26. Februar

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit im Pfarrhaus  
18.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter  
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter

## So, 27. Februar

8. Sonntag im Jahreskreis  
Fasnetssonntag  
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (We/Hu), mit Beteiligung der Narren – eventuell im Freien (mehr hierzu im nächsten KA)  
17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle



**ST. JOH. EVANGELIST  
MICHELWINNADEN**

## So, 20. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis  
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)

## Do, 24. Februar

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

## So, 27. Februar

8. Sonntag im Jahreskreis  
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

## ANDACHTEN

Donnerstags laden wir Sie um 18.00 Uhr zum Rosenkranzgebet in die Pfarrkirche Michelwinnaden ein. Stets am 1. Donnerstag im Monat beten wir um Berufungen und für Familien.

Weitere regelmäßige Andachten:

- **Gebet für das Leben:** immer am 28. eines Monats
- **Josefsstunde:** jeden 1. Mittwoch im Monat
- **Fatima-Gebet:** stets am 13. eines Monats (von Mai bis Oktober)

## MARIA 2.0

### Abendgebet „Schritt für Schritt“ über Zoom

Am Donnerstag, 3. März, um 20.30 Uhr lädt die Aktionsgemeinschaft Maria 2.0 wieder zum Online-Abendgebet ein. Das Abendgebet besteht aus einer Zeit der Stille, einem Abschnitt aus dem Lukasevangelium mit einer Auslegung, Musik und dem Gebet „Schritt für Schritt“, in dem um Veränderung in der Kirche gebetet wird. Wer mag, hat am Ende auch die Möglichkeit, mit den anderen Teilnehmer\*innen und dem Vorbereitungs-Team ins Gespräch zu kommen. Die Zugangsdaten sind auf der Homepage der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee zu finden.



**ST. PETER UND PAUL  
REUTE**

## Freitag, 18. Februar

18.30 Uhr: Rosenkranz  
19.00 Uhr: EUCHARISTIE, Pfarrkirche

## So, 20. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis  
10.31 Uhr: EUCHARISTIE (We) mit Beteiligung der Narren und des Fanfarenzuges Seite 3

## Mo, 21. Februar

17.00 Uhr: Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten in Gaisbeuren

## Di, 22. Februar

8.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

## Mi, 23. Februar

7.30 Uhr: Schüलगottesdienst im Kath. Gemeindehaus Reute für Schüler der Klasse 3  
19.30 Uhr: Eucharistische Anbetung in Reute

## Fr, 25. Februar

18.30 Uhr: Rosenkranz  
19.00 Uhr: EUCHARISTIE, Reute

## So, 27. Februar

8. Sonntag im Jahreskreis  
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in Reute  
11.45 Uhr: Tauffeier, Reute

## Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Freitag, 25. Februar  
19.00 Uhr, Reute  
Pia Schmid; Elisabeth Bohner, Anna Reisch, Anton und Angela Dreher; Josef Effer, Maria und Erwin Nold; Rosa Kolmanic

[www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de](http://www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de)



**ST. JOHANNES BAPTIST  
HAISTERKIRCH**

## So, 20. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis  
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

## Di, 22. Februar

7.35 Uhr: Schüलगottesdienst (für die 3. Klasse)

## Do, 24. Februar

Gumpiger Donnerstag  
9.00 Uhr: EUCHARISTIE – Bruderschaftstag der Älteren Marianischen Bruderschaft; in der Pfarrkirche Haisterkirch Seite 3

## So, 27. Februar

8. Sonntag im Jahreskreis  
19.00 Uhr: EUCHARISTIE – Abendgottesdienst mit Pfarrer Stefan Maier (Bad Wurzach) und dem Chor „Impuls“

## Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Donnerstag, 24. Februar  
Für die verstorbenen Brüder der Älteren Marianischen Bruderschaft  
9.00 Uhr, Pfarrkirche Haisterkirch

## TV-GOTTESDIENSTE

An diesem Sonntag, 20. Februar, überträgt das ZDF um 9.30 Uhr einen evangelischen Gottesdienst aus der Saalkirche in Ingelheim. Das Leitwort lautet: „Worte, die stärken.“

Bibel-TV überträgt am Sonntag, 20. Februar, um 10.00 Uhr einen katholischen Gottesdienst aus dem Kiliansdom in Würzburg.

Der katholische Sender EWTN überträgt an diesem Sonntag, um 10.00 Uhr eine Heilige Messe aus dem Kölner Dom.

## St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 19. Februar  
Jhtg. Karl Maucher, Jhtg. Johannes Mack, Hans Grimm, Augustin und Olga Schick, Pia und Josef Beller  
19.00 Uhr, St. Peter

Dienstag, 22. Februar  
Jhtg. Josef Kossler; Melita Müller; Margaretha und Wendelin Messer  
9.30 Uhr, St. Peter

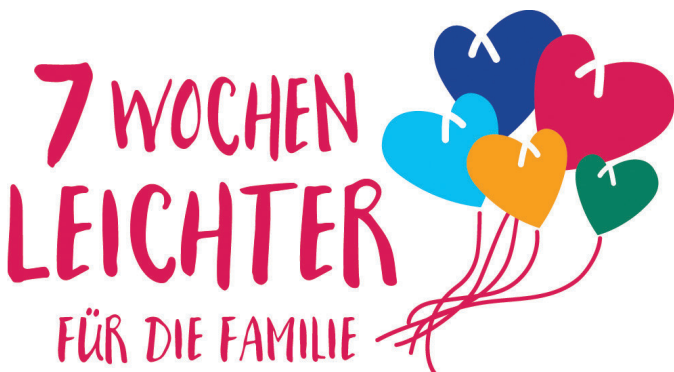
Mittwoch, 23. Februar  
Josef Held; Hugo Stöckler; Paula Kohlherr; Elfriede Maucher  
18.00 Uhr, Frauenbergkapelle

## MEDITATION

Der Kurs „Gemeinsam meditieren – Sitzen in der Stille“ des Referenten für Meditation Jochen Weckwarth bietet einmal in der Woche jeweils am Dienstag von 18.00 bis 19.00 Uhr eine bewusste Auszeit

(Seminarraum der Katholischen Erwachsenenbildung in Ravensburg, Allmandstraße 10; pro Kursabend 3 €). Einstieg ab Dienstag, 1. März, möglich. Anmeldung unter [www.keb-rv.de](http://www.keb-rv.de).

## FASTENAKTION FÜR FAMILIEN



**Leichtigkeit gewinnen  
Familienzeit genießen  
Wir-Gefühl stärken**

Nutzt die Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern für Euch selbst und füreinander. Ihr erhaltet während der gesamten Fastenzeit kostenlos einmal pro Woche eine (digitale oder analoge) Karte mit Impulsen für Euch als Familie. Als Karte per Post, per Mail oder als Link aufs Handy: Ihr entscheidet, was für Euch passt! Anmelden unter: [www.elternbriefe.de/bestellen/7-wochen-leichter/](http://www.elternbriefe.de/bestellen/7-wochen-leichter/)



Zusätzlich könnt Ihr vor Ort vernetzt sein und ergänzende Angebote erhalten. Einfach eine E-Mail an [sandra.weber@drs.de](mailto:sandra.weber@drs.de) schreiben.

## TERMINE ST. PETER

**Sonntag, 20. Februar**

**Kuchenverkauf:** Die Ministranten von St. Peter verkaufen selbstgebackenen Kuchen nach dem 9.30-Uhr-Gottesdienst in St. Peter auf dem Kirchplatz. Der Erlös ist für die Ministrantenkasse bestimmt.

## PRAKTIKANTIN

**Ich bin Meike Nestele**

und studiere seit Oktober 2020 Angewandte Theologie und Religionspädagogik an der katholischen Hochschule in Freiburg. Ich bin in der kirchlichen Jugendarbeit in Böblingen groß geworden mit allem, was so dazu gehört. Dieses Studium qualifiziert mich dazu, Gemeindeferentin zu werden. Das vierte Semester dieses Studiengangs ist ein Praxissemester, das sich sowohl aus der pastoralen Arbeit als auch aus der sozialen Arbeit zusammensetzt. Meinen sozialen Teil des Praxissemesters verbringe ich in der Liebenauer Teilhabe in Bad Waldsee



und meine pastorale Stelle hier in der Seelsorgeeinheit in Bad Waldsee. Ich bin neugierig, was ich hier in Bad Waldsee alles erleben werde. Die erste Besichtigungstour durch die Seelsorgeeinheit habe ich bereits unternommen, wobei ich die verschiedenen Kirchen und auch einige Kapellen angeschaut habe. Ich sammelte viele nachhaltige Eindrücke. Dies hat meine Vorfreude nur verstärkt. Am kommenden Sonntag (20. Februar) stelle ich mich im 9.30-Uhr-Gottesdienst in St. Peter vor und bin gerne bereit für ein erstes Kennenlernen im Anschluss an den Gottesdienst. Ich freue mich schon auf die Begegnungen mit ihnen und meine Zeit hier in Bad Waldsee.

### Wie man den Newsletter bekommt

Auf der Startseite der Homepage der Seelsorgeeinheit ([www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de](http://www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de)) befindet sich ein Eingabefeld zur Newsletter-Anmeldung.

## Seniorenfasnet von St. Peter muss leider ausfallen

AHA, liebe Seniorinnen und Senioren, die wir doch alle zur Freud sind geboren!  
Jetzt wär eigentlich Seniorenfasnet, im Gemeindehaus do, doch leider müsset mir „wieder“ verschiebä aufs nächst Joahr.  
Des Corona-Virus duet uns recht verdrießä, weil mir d'Fasnet könnet wieder bloß dahoim genießä.  
AHA, deswege en närrische Gruaß, Ihr liebe Leit, e frohes Wiederseha macht uns hoffentlich bald alle Freid!  
Der ganze Helferkreis, die Uschi mit der Claudia, ruftet Euch no oimal zu: a Glückselige! AHA!

Uschi Hirsch



Bild: Pfarrbriefservice

## AUS DEM KGR VON ST. PETER

„Der Synodale Weg muss über die Synodalversammlung hinaus in die Gemeinden, in die pastoralen Räume, in Schulen und kirchliche Einrichtungen – kurz: er muss an die Basis führen.“

Dieser Satz aus der sogenannten Frankfurter Erklärung, die sich als Initiative aus der letzten Plenarversammlung des Synodalen Wegs eben in Frankfurt bildete, macht sich der Kirchengemeinderat St. Peter in Waldsee zu eigen. Schon in den letzten Sitzungen beschäftigten sich die KGR-Mitglieder mit den Zielen und Inhalten des Synodalen Wegs. Der Wunsch aus dem Gremium entstand, dass Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Synodalversammlung als MutmacherInnen in die Seelsorgeeinheit eingeladen werden sollen, um aus „erster Hand“ die Ergebnisse, aber vor allem auch die Stimmung beim Synodalen Weg vorgestellt zu bekommen. Zwei Personen, eine Frau und ein Mann, konnten gewonnen werden und man darf sich die zwei Termine mit den Veranstaltungen im Gemeindehaus schon mal vormerken; save the date, wie es neudeutsch heißt:



## Vier Synodale Foren

**Mittwoch, 9. März,** Gemeindehaus St. Peter, mit Dr. Martina Kreidler-Kos  
**Montag, 2. Mai,** Gemeindehaus St. Peter, mit Thomas Nixdorf

Der Titel für beide Veranstaltungen, die in Präsenz und unter den dann aktuellen Coronabedingungen stattfinden, könnte lauten: „Jetzt! - Hoffnungsvoller Zwischenruf zum Synodalen Weg“.

Neben dem Impuls der Referenten wird es Raum geben für eine ausgiebige Frage- und Diskussionsrunde.

Auf die Veranstaltungen wird im Kirchenanzeiger zur gegebenen Zeit noch einmal hingewiesen.

Pfr. Stefan Werner

Grafik: Christian Schmitt. In: Pfarrbriefservice

## REUTE



Fasnetsbild aus der Vor-Corona-Zeit: „Reitemer Narrenmesse“ im Jahre 2016. Heuer gilt: Abstand und Maske – FFP2, nicht Larve!

RR-Archivbild: Uwe Wolfgang

In Reute gehört es kirchlich inzwischen zum guten Ton, und seit sieben Jahren ist es auch schon beste Tradition, die Narrenmesse, am Morgen vom Umzugstag, und wenn ein solcher coronabedingt nicht stattfinden mag, gibt es trotzdem in der Pfarrkirche zur gewohnten Zeit, einen närrischen Gottesdienst, mit Ernst und Heiterkeit.

Das Thema bringt heuer der Fanfarenzug mit ein, sie haben eine neue Uniform, ganz schmuck und ganz fein. Sie erbitten für diese Kleidung den göttlichen Segen, auf dass dieser die Musiker begleite auf allen Wegen.

Bei dieser Konstellation kam dann das Motto ganz geschwind: „Kleider machen Leute“, das gilt, für Erwachsene wie für Kind.

Von den Kleidern in der Bibel wird die Rede sein, natürlich auch vom Häs der Narren, ob groß, ob klein. Ob weltlich, ob kirchlich, ganz unwichtig ist es nicht, was man trägt auf der Haut – im modischen Licht.

Natürlich wäre es schön, wenn das auch für den Sonntag gilt, Und die dann versammelte Gemeinde wird zum Abbild, von Kleider machen Leute – in buntem närrischem Outfit.

Ein jeder, eine jede – das wäre toll, das wäre ein Hit!

Also plündert nach Herzenslust euren Fasnetskleiderschrank, es gibt nichts, was zu schräg ist, zu schrill oder krank.

Kommt bunt, so bunt wir Menschen eben sind.

Kommt verkleidet, ob Mann, ob Frau, ob Greis oder Kind.

Um dann miteinander den zu feiern, der verspricht, uns alle in Gewänder des Heils zu kleiden, hell, im Licht.

Der uns sein Erbarmen schenkt, in reichem Maß, Und der auch seine Freude hat, an unserm Spaß.

Miteinander wollen wir, IHM, unserem Herrn, danken, Mal ernst, mal heiter, mit echtem Frohsinn ohne Schranken.

Mit IHM, unserem Gott, feiern, das ist nie verkehrt, das macht das Leben erst lebenswert.

Habt Humor drum, liebe Schwestern, liebe Brüder heute, am Sonntag und immer wieder.

Denn Lachen macht das Herz ganz weit nicht nur zur schönen Fasnetszeit.

Freuet euch, zeigt euch als Christen, Ihr, die gottgeliebten Optimisten.

Stefan Werner

**KGR-Sitzung** Am kommenden Dienstag, 22. Februar, hat der Kirchengemeinderat Reute eine Sitzung (Katholisches Gemeindehaus Reute, 19.30 Uhr). Auf der Tagesordnung stehen unter anderem diese Punkte: Vorstellung von Schwester Birgitta als neuer Wallfahrtsverantwortlicher; Bericht aus dem Liturgieausschuss; Vorbereitung auf den Katholikentag

## HAISTERKIRCH

Die Ältere Marianische Bruderschaft von Osterhofen, gegründet im Jahre 1702, hält traditionell am Donnerstag vor Aschermittwoch ihren Bruderschaftstag ab.

Da die Osterhofer Kapelle, wo das Bruderschaftsbild sich befindet und die Bruderschaft sich all die Jahrhunderte zum Gebet für ihre Verstorbenen versammelt hat,

immer noch geschlossen ist, trifft man sich auch heuer in der Pfarrkirche Haisterkirch (24. Februar, 9.00 Uhr).  
Pfleger (Vorstand) Peter Fluhr ver-

weist auf die Corona-Vorschriften (Maskenpflicht und Abstand). „Leider müssen wir wegen der Pandemie auch in diesem Jahr auf das gesellige Zusammen-

sein nach der Heiligen Messe im angestammten Gasthaus Rose verzichten“, sagt der Vorstand der 63 Mitglieder zählenden Gebetsgemeinschaft. (rei)

# SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

## LEBEN TEILEN

### Wie können wir das Motto in unser Leben hineinbringen?

Wie können wir das Motto des Katholikentages – Leben teilen – in unser Leben hineinbringen? Wie können wir mit den Stoffstücken, die uns der Reutener Kirchengemeinderat mitgibt, ins Gespräch kommen? Und wie gelingt es auf dem Pilgerweg nach Weingarten, dass wir Leben teilen?

In den nächsten Wochen gibt es hier im Kirchenanzeiger eine Reihe lockerer Übungen und Anregungen, die dazu Hilfestellungen geben wollen. Sie zielen darauf hin,

- **Leben teilen** als innere Haltung zu betrachten und sie mehr und mehr zur eigenen Haltung zu machen.
- **Leben teilen** führt dazu, dankbar, wertschätzend und achtsam das, was ist, was das Leben ausmacht und bestimmt, anzuschauen.
- **Teilen** schließt mit ein, davon einander etwas mit-zuteilen, etwas aus der Hand zu geben und es in die Hand des/der Anderen zu legen, ohne weiterhin darüber verfügen zu können. Manchmal ist es möglich, begleitend zuzuschauen, was sich daraus entwickelt. Teilen bedeutet, loszulassen und abzugeben.

Seid dabei!  
25.–29. Mai 2022  
[katholikentag.de](http://katholikentag.de)

### Eine Übung/Anregung für größere und kleinere Gruppen und Familien

In der Mitte liegen Gegenstände, kleine Symbole (die vielleicht von den Teilnehmenden mitgebracht worden sind). Jede/r wählt einen Gegenstand, mit dem er/sie eine Bedeutung verbindet. Wer mag, kann davon kurz erzählen.

Nach einer Zeit der Stille gibt jede/r den Gegenstand weiter – entweder einfach an den Nächsten in der Runde oder an jemanden aus der Runde, der/dem man diesen Gegenstand anvertrauen möchte. Die Weitergabe erfolgt sehr bewusst und in aller Ruhe. Danach ist wieder eine Zeit der Stille, in der die Empfangenden den Gegenstand betrachten.

Was bedeutet es für mich, etwas in die Hand gelegt zu bekommen, etwas zu empfangen, anvertraut zu bekommen? Vielleicht fällt auch den neuen „Besitzern“ eine Geschichte dazu ein, die sie erzählen möchten.

### Die neue Kindergartenleitung von St. Paul

Im Rahmen der Sitzung des Kirchengemeinderates von St. Peter am vergangenen Dienstag hat sich Frau Pelzl vorgestellt. Sie ist die neue Leiterin des Kindergartens St. Paul in Steinach. Den folgenden Fragen hat sie sich für die Leserinnen und Leser des Kirchenanzeigers gestellt:

#### Was möchten Sie über sich sagen?

Mein Name ist Linda Pelzl, ich bin seit Januar die neue Leitung im Kindergarten St. Paul in Bad Waldsee. Ich habe Frühkindpädagogik an der Pädagogischen Hochschule in Weingarten studiert. Danach war ich fast vier Jahre Gruppenleitung in einer sechsgruppigen Kindertageseinrichtung. In dieser Zeit konnte ich viel Erfahrung in der Praxis sammeln und fühle mich nun bereit für meine neue Aufgabe als Leitung.

#### Wie haben Sie Ihre erste Zeit im Kindergarten St. Paul erlebt?

Ich wurde von meinem Team herzlich aufgenommen, wir sind bereits in einem guten Austausch und ich hatte die Möglichkeit, mit jedem meiner



Linda Pelzl leitet seit Januar den Kindergarten St. Paul in Steinach.

Kollegen ein Mitarbeitergespräch zu führen. So habe ich einen guten Überblick über die Anliegen meines Teams bekommen und weiß, wo wir in Zukunft gemeinsam ansetzen können. Ich bin sehr dankbar für die enge Zusammenarbeit mit Frau Zähringer (Kindergartenbeauftragte im Kirchlichen Verwaltungszentrum Kisslegg) und Herrn Pfarrer Bucher. So fällt mir der Einstieg in meine neue Rolle leichter.

#### Welche Akzente möchten Sie in Zukunft setzen?

Mir ist es ein großes Anliegen,

das teilloffene Konzept im Kindergarten St. Paul wieder aufleben zu lassen. Dazu gehört für mich, dass das Team als „ein Haus“ zusammenarbeitet. Außerdem ist es mir ein großer Wunsch, die Eltern in Form von Elternarbeit, Projekten und Angeboten wieder mehr miteinzubeziehen.

#### Wenn Sie drei Wünsche frei hätte, welche wären das?

- Ich wünsche mir, dass wir als Team zusammenwachsen und alle an einem Strang ziehen; nur so können wir das Bestmögliche für die Kinder erreichen.
- Ich wünsche mir, dass alle meine Kollegen gerne und voller Motivation täglich zur Arbeit kommen.
- Ich wünsche mir, dass es die aktuelle Situation bald wieder zulässt, uneingeschränkt arbeiten zu können und den Kindern eine unvergessliche Kindergartenzeit zu ermöglichen.

Herzlichen Dank für die Beantwortung der Fragen. Ihnen und Ihrem Team alles Gute und Gottes Segen für die kommende Zeit.

Die Fragen stellte Pfarrer Stefan Werner

## IN DER BIBEL LESEN

### Leseabschnitte für jeden Tag Lukas-Lesejahr (C)

Heute, Freitag, 18. Februar  
Jak 2,14-24.26; Mk 8,34-9,1

Samstag, 19. Februar  
Jak 3,1-10; Mk 9,2-13

Sonntag, 20. Februar  
L I: 1 Sam 26,2.7-9.12-13.22-23  
L II: 1 Kor 15,45-49; Ev: Lk 6, 7-38

Montag, 21. Februar  
Jak 3,13-18; Mk 9,14-29

Dienstag, 22. Februar  
L: 1 Petr 5,1-4; Ev: Mt 16,13-19  
Jak 4,1-10; Mk 9,30-37

Mittwoch, 23. Februar  
Jak 4,13-17; Mk 9,38-40

Donnerstag, 24. Februar  
L: Apg 1,15-17.20ac-26  
Ev: Joh 15,9-17  
Jak 5,1-6; Mk 9,41-50

Freitag, 25. Februar  
Jak 5,9-12; Mk 10,1-12

### Ökum. Bibel-Leseplan

Heute: Epheser 4,7-10  
Samstag: Epheser 4,11-16  
Sonntag: Psalm 99  
Montag: Epheser 4,17-24  
Dienstag: Epheser 4,25-32  
Mittwoch: Epheser 5,1-14  
Donnerstag: Epheser 5,15-20  
Freitag: Epheser 5,21-33

Der Ökumenische Bibellese-Plan führt in vier Jahren einmal durch das Neue Testament und in acht Jahren durch alle Bücher des Alten Testaments.  
Der Einstieg ist jederzeit möglich.

## TELEFON, MAIL, ADRESSE



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee gemeinsam:  
Pfarrer Thomas Bucher (links) und Pfarrer Stefan Werner

**Pfarrer Thomas Bucher** (Bu): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, [thomas.bucher@drs.de](mailto:thomas.bucher@drs.de)  
**Pfarrer Stefan Werner** (We): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, [stefan.werner@drs.de](mailto:stefan.werner@drs.de)  
**P. Hubert Vogel** (Vo): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-15, [hubert.vogel@drs.de](mailto:hubert.vogel@drs.de)  
**Diakon Dr. Marcel Görres** (Go): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, [Marcel.Goerres@drs.de](mailto:Marcel.Goerres@drs.de)  
**Diakon Klaus Maier** (KM): Tel. über Pfarramt: 990 91-0, [klaus\\_maier@outlook.de](mailto:klaus_maier@outlook.de)  
**Gemeindefereferentin Sandra Weber** (Web): Klosterhof 1, Tel. 404 116, [Sandra.Weber@drs.de](mailto:Sandra.Weber@drs.de)  
**Pastorassistent Andreas Hund** (Hu): Klosterhof 1, Tel. 404 118, [andreas.hund@drs.de](mailto:andreas.hund@drs.de)  
**Kirchenmusikerin Verena Westhäußer** (Wes): Klosterhof 1, Tel. 404 117, [vwesthaeusser@t-online.de](mailto:vwesthaeusser@t-online.de)  
**Monika Winstel, Koordinatorin der Trauerpastoral** (Win): 0163 / 9721608, [Monika.Winstel@drs.de](mailto:Monika.Winstel@drs.de)

### Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Tel. 990 91-0  
Mail: [stpeter.badwaldsee@drs.de](mailto:stpeter.badwaldsee@drs.de), Fax: 9 90 91-22  
Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr  
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling  
Mail: [cordula.bulling@drs.de](mailto:cordula.bulling@drs.de); Telefon: 4041-14  
Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

### Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48  
Mail: [KathPfarramt.Reute@drs.de](mailto:KathPfarramt.Reute@drs.de)  
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr  
donnerstags 8.30 bis 12.30 Uhr

### Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13  
Mail: [stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de](mailto:stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de)  
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr

## NACHBARSCHAFTSHILFE

Die Organisierte Nachbarschaftshilfe im Bereich der Kirchengemeinden St. Peter Bad Waldsee und St. Peter und Paul Reute ist erreichbar unter Tel. 0176 / 41 61 05 22 und per Mail an [Nachbarschaftshilfe.BadWaldsee@drs.de](mailto:Nachbarschaftshilfe.BadWaldsee@drs.de)



### Diakon David Bösl

Mobile Jugendseelsorge  
(Raum Bad Waldsee)  
Klosterhof 1  
88339 Bad Waldsee

[david.boesl@drs.de](mailto:david.boesl@drs.de)  
Handy und Whatsapp:  
0157 / 51 66 13 14  
Tel. 404 119  
[www.mobile-junge-kirche.de](http://www.mobile-junge-kirche.de)



Kurseelsorge: [www.kurseelsorge-bw.de](http://www.kurseelsorge-bw.de)  
**Pastoralreferent Egon Wieland** (kath.), Tel. 40 41 12  
[egon.wieland@drs.de](mailto:egon.wieland@drs.de)  
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)  
**Pfarrerinnen Verena Engels** (ev.), Tel. 409 40 22  
[verena.engels@elkw.de](mailto:verena.engels@elkw.de)



## Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee – Impressum

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner  
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

### Redaktion

Gerhard Reischmann, Redaktionsbüro Reischmann e.K.  
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

### Druck

Druckerei Marquart GmbH  
Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers (KA) zur Mitnahme aus.

**KA digital:** Der Kirchenanzeiger wird in der Regel bereits am Mittwochabend auf der Homepage der Seelsorgeeinheit [www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de](http://www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) veröffentlicht.

**KA digital:** Man kann den Kirchenanzeiger auch als Newsletter beziehen. Damit man den KA regelmäßig am Abend des Drucktages per Mail zugeschickt bekommt, starte man diesen kostenlosen Service mittels einmaligem Input beim Eingabefeld auf der Homepage der SE.

**KA digital:** Man kann sich den Kirchenanzeiger auch kostenlos aufs Handy schicken lassen. Wer das per WhatsApp möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32 37 04 04 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Abend des Drucktages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“.

Für die Zusendung über Threema gehe man wie folgt vor: Man speichere die Threema-ID2V8K4T3S (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per Threema mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man den neuen KA ebenfalls bereits am Abend des Drucktages aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht auch hier das Stichwort „Stop“. Man kann den aktuellen Kirchenanzeiger auch über den hier abgedruckten Threema-QR-Code aufrufen.



[www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de](http://www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de)

Bereits am Mittwochabend ist der Kirchenanzeiger auf der Homepage eingestellt und kann herabgeladen werden